



Pressemitteilung

22.03.2019

Special Olympics Weltspiele in Abu Dhabi: Hessen bringen 15 Medaillen heim

Frankfurt/Main. Morgens um 8 Uhr landete am Freitag der sieben Stunden zuvor in Dubai gestartete Lufthansa-Flug LH 633 in Frankfurt, kurz darauf wurde der deutschen Weltspiel-Delegation auf dem Flughafen ein herzlicher Empfang bereitet: Mit dabei bei diesem besonderen Willkommen die Vertreter von Special Olympics Hessen, die ihren Athleten, Trainer und Begleiter in Empfang nahmen.

21 Stunden zuvor waren mit der Abschlussfeier im Zayed Sports City Stadium die Special Olympics World Games 2019 in Abu Dhabi zu Ende gegangen. Das Team Special Olympics Deutschland war mit 163 Athletinnen, Athleten und Unified Partnern, 52 Trainern und 14 weiteren Delegationsmitgliedern vertreten. Unter diesen 229 Delegationsmitgliedern waren 12 aus Hessen: 8 Athleten, Athletinnen und Unified Partner begleitet von 4 Trainern.

„Die Begeisterung und Freude, die ihr bei euren Wettkämpfen zeigt, ist einfach einmalig - das ist während der Spiele bis zu uns nach Hessen übergekommen“, empfing Christian Hastedt-Marckwardt die hessischen Olympioniken. Die Weltspiele in Abu Dhabi hätten ganz im Sinne der Sportbewegung Special Olympics einen Beitrag zum Abbau von Barrieren geleistet - einen Beitrag zu mehr Offenheit, Toleranz und einem respektvollen Miteinander. Denn das Ziel von Special Olympics ist es, Menschen mit geistiger Behinderung durch den Sport zu mehr Anerkennung, Selbstbewusstsein und letztlich zu mehr Teilhabe an der Gesellschaft zu verhelfen.

An den Weltsommerspielen vom 14. bis 21. März, die erstmalig in den Vereinigten Arabischen Emiraten stattfanden, haben circa 7.000 Athletinnen und Athleten, 2.600 Trainer und über 20.000 Volunteers aus 170 Nationen teilgenommen.

Und die hessische Weltspiel-Delegation hatte auch eine Menge sportliche Erfolge in Form von Medaillen im Gepäck: 8x Gold, 3x Silber und 4x Bronze!

Premium Partner



In der Leichtathletik musste Thorsten Faulstich (Hinterländer Werkstätten Dautphe) nur einen Tag nach seiner Goldmedaille im 1.500 Meter-Lauf schon wieder über 5.000 Meter ran. Er belegte den zweiten Platz in einer Zeit von 24:38,77 Minuten. Das ist die zweitbeste Zeit, die er je gelaufen ist.

Bei den Frauen zog Svenja Schwarz, Mitglied des Athletenrates, über 1.500 Meter auf der Zielgeraden an der Kanadierin Desiree Allen vorbei und gewann ihre erste Goldmedaille in einer Zeit von 5:35,65 Minuten. Am nächsten Tag musste Svenja Schwarz bereits frühmorgens um 8 zu ihrem Lauf über 5.000 Meter an den Start. Mit einer Zeit von 21:53,04 Minuten holte sie ihre zweite Goldmedaille.

Bei den Wassersportarten gewann Helmut Bäuml von der Lebensgemeinschaft Sassen/Richthof im Kanu Gold über 200 Meter im Doppel sowie Silber über 200 und 500 Meter im Einzel. Joel Schwehn (VSG Darmstadt) fühlte sich im Wasser pudelwohl: Gold jeweils über die 400- und 800-Meter-Distanzen im Freistil und der Staffel über 4x100 Meter gefolgt von Bronze über 1.500 Meter im Freistil.

Auch bei den Hallensportarten waren hessische Sportlerinnen und Sportler erfolgreich. Doron Gaul und Nicole Bergmann von der Lebensgemeinschaft Sassen/Richthof gewannen im Badminton-Einzel Gold (Doron Gaul) und Bronze (Nicole Bergmann). Beim Handball gingen Nico Weiß und Maik Otto als Unified Partner an den Start (beide Werraland Werkstätten) und gewannen mit dem Handball-Team Bronze.

Pressekontakt:

Christian Hastedt-Marckwardt
Pressesprecher, Vizepräsident
Special Olympics Hessen e.V.
Telefon: +49 (174) 9150709
Email: presse@so-he.de
http: www.so-he.de

Weitere Informationen:

Über Special Olympics Hessen e.V.

Special Olympics ist die weltweit größte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Im Jahr 1968 von Eunice-Kennedy-Shriver ins Leben gerufen, ist Special Olympics heute mit nahezu 4 Millionen in 170 Ländern vertreten.

Bei Special Olympics Deutschland trainieren heute mehr als 40.000 Athletinnen und Athleten in den 15 Landesverbänden. Aus insgesamt 27 Einzelsportarten können sie selbstbestimmt und nach eigenen Interessen, Bedürfnissen und Wünschen auswählen.

Special Olympics Deutschland in Hessen e. V. wurde in 2006 im Frankfurter Römer gegründet. Der Verein unterhält eine Geschäftsstelle in Frankfurt und eine Zweigstelle in Biedenkopf.

Special Olympics Hessen wird von einem ehrenamtlichen Präsidium geführt, dessen Zusammensetzung alle drei Jahre gewählt wird.